

SCHULNACHRICHTEN.

I. Geschichte.

Das Schuljahr begann am 7. April 1902 mit der Prüfung der angemeldeten Schüler; am 8. April nahm der Unterricht seinen Anfang.

Um den üblen Folgen der Überfüllung der Quinta wenigstens teilweise zu begegnen, wurde die Klasse in den neun Stunden des lateinischen Unterrichts geteilt. Die zweite Hälfte übernahm neben der Sexta mit freundlicher Bereitwilligkeit bis zum 8. Dezember Herr Dr. Devrient, von da ab Herr Kandidat Dr. Weichberger.

Vom 22. April ab mußte wegen ernster Erkrankung Herr Professor Kaehler vertreten werden. Sein Leiden machte eine längere Beurlaubung nötig, der im Herbst durch höchsten Erlaß vom 11. Oktober seine zeitweilige Versetzung in den Ruhestand folgte.

Am 18. Juni erkrankte auch der schon im verflossenen Schuljahre vielfach durch ernste Leiden heimgesuchte Professor Dr. Koehler von neuem und mußte gleichfalls um die zeitweilige Versetzung in den Ruhestand nachsuchen, welche ihm durch höchsten Erlaß vom 17. August gewährt wurde.

So schieden die beiden ältesten Mitglieder des Lehrkörpers von unserer Anstalt, der sie lange Jahre ihre besten Kräfte gewidmet haben. Das Gymnasium bleibt ihnen in dankbarer Treue verbunden.

Die Vertretung der ausgeschiedenen Lehrer wurde durch Zusammenlegung geteilter Klassen ermöglicht. Außerdem aber gelang es die Herren Kollaboratoren Heerdegen und Stier, sodann Herrn Diakonus Arper und Herrn Vorschullehrer Lehmann zur Aushilfe heranzuziehen, denen wir für ihren Beistand zu Danke verpflichtet sind.

Zur Herstellung seiner angegriffenen Gesundheit war Herr Gymnasiallehrer Lämmerhirt von Ostern bis zu den Sommerferien und Herr Dr. Devrient in den beiden letzten Wochen vor eben diesen Ferien beurlaubt. Den lateinischen und deutschen Unterricht in Sexta übernahm während dieser Zeit Herr Kandidat Dr. Bußlepp.

Am 30. April starb in Bozen, wo er Genesung von schwerem Leiden suchte, unser früherer Amtsgenosse, Herr Professor Dr. Otto Schubert. Er hat dem Gymnasium seit Ostern 1874 angehört und wurde zu Ostern 1900 wegen seiner angegriffenen Gesundheit bis auf weiteres in den Ruhestand versetzt. Schubert war ein feinsinniger Philolog aus Ritschls Schule, von gediegenem Wissen und großer Sorgfalt in der Darstellung. Er besaß ein warmes Herz für die Schüler, die ihn wegen seiner vornehmen Gesinnung ehrten und liebten. Auch hat er eine lange Reihe von

Jahren im Kriegswehre Dienste geleistet und war zuletzt Hauptmann der Landwehr. Alle, die dem liebenswürdigen und gediegenen Manne näher gestanden haben, werden ihm ein freundliches Andenken bewahren.

Am 28. Mai wurde der Kleine Wilhelmstag durch Festzug in die Hofkirche und Gottesdienst gefeiert.

Am 29. Mai wurden die zwölfjährigen Schüler durch den Großherzoglichen Impfarzt, Herrn Geheimen Medizinalrat Dr. Pfeiffer, geimpft.

Am 10. Juni feierte das Gymnasium durch festlichen Aktus den Geburtstag S. K. H. des Großherzogs Wilhelm Ernst. Herr Dr. Scheidemantel sprach über die Bedeutung des Tages und knüpfte daran einen Vortrag über das großherzogliche Landschloß Ettersburg von seinen Anfängen im Mittelalter bis in die Neuzeit. Schüler trugen Gedichte vor; der Chor sang ausgewählte Lieder.

Die Sommerferien dauerten vom 13. Juli bis zum 11. August. Während derselben unternahm Herr Dr. Rückoldt mit Schülern der obersten Klassen nach sorgfältiger Vorbereitung eine Reise in die hohe Tatra, die in schönster Weise verlief und bei den Teilnehmern bleibende Eindrücke hinterlassen hat.

Am 2. September wurde die Erinnerung an den Tag von Sedan durch ein Schauturnen gefeiert, an dessen Schlusse der erste Spielwart, Adolf Deiß, eine Ansprache an die Mitschüler hielt. Turnpreise bekamen: Deiß und Mardersteig (I^a), Wilcke (I^b), Wünscher (II^a), Koehler und Schillbach (II^b), E. Fröbel und R. Wahl (III^a), Reußé und Günther (III^b), O. Boße und Wencke (IV), H. Werner (V), Mende und O. Hüttich (VI).

Am 17. September fand unter dem Vorsitze des Herrn Schulrat Dr. Krumbholz die mündliche Reifeprüfung der Oberprimaner Otto Liese und Fritz Bauch aus Weimar statt, nachdem die schriftlichen Arbeiten zu Anfang des Monats angefertigt worden waren; beide erhielten das Zeugnis.

Durch höchstes Dekret vom 20. September wurde der bisherige Hilfslehrer, Herr Dr. Walter, zum ordentlichen Lehrer ernannt.

Die Herbstferien dauerten vom 21. September bis zum 6. Oktober 1902.

Am 16. Oktober gingen die Lehrer mit den eingesegneten Schülern zum heiligen Abendmahle. Die Beichtrede hielt Herr Diakonus Arper.

Am 30. Oktober wurde der Große Wilhelmstag durch Festzug nach der Hofkirche, Gottesdienst und Redeakt gefeiert. Der Oberprimaner Edmund Preßler sprach über Dorothea Maria, die Mutter der Ernestiner. Becker (I^a) trug hebräisch den achten Psalm vor; die Oberprimaner Deiß, Loele, Barton und Redslob sprachen griechisch die Chorlieder aus Sophokles' Antigone, G. A. Jacobi (I^b) die erste Ode des Horaz, v. Hampeln (I^a) ein Gedicht von Autran, v. Scheffler (I^a) eine Stelle aus Shakespeares Hamlet, W. v. Dreßler (I^a) Goethes Epilog zu Schillers Glocke. — Nach einer Ansprache verteilte der Direktor die gestifteten Bücherpreise. Solche erhielten: v. Jezewski, Deiß, Loele, Preßler, R. Wagner, Redslob und Ott (I^a), M. Hanemann und F. Graf v. Medem (I^b), Zeller (II^a), K. Graf v. Medem und Zünckel (II^b), Meyer und R. Wahl (III^a), R. Wagner und Kohlschmidt (III^b), O. Boße und A. Krause (IV), Henschel (V), Ritter (VI). Die Preise für gute Schrift und saubere Heftführung bekamen: W. Thedy und R. Scharff (III^a₁), Tröge und Kratz (III^a₂), Bäringer und W. Krause (III^b₁), Kabis (III^b₂), W. Werner und Linsenbarth (IV₁), v. Boineburg und Janeck (IV₂), Tantz und K. Linstedt (V), Knott und Tröster (VI).

Durch höchsten Erlaß vom 6. November wurde bestimmt, daß die ordentlichen wissenschaftlichen Lehrer künftig die Amtsbezeichnung „Oberlehrer“ führen.

Am 15. November haben S. K. H. der Großherzog zu genehmigen geruht, daß Herr Pfarrer Jacobi in Gebstedt vom 1. April 1903 ab als Oberlehrer am Weimarischen Gymnasium angestellt werde.

Max Jacobi, geboren 1. November 1863 in Neustadt an der Orla, evangelisch, der Sohn des verstorbenen Großherzoglichen Schulrats und Bezirksschulinspektors Dr. Alfred Jacobi in Apolda, besuchte bis 1875 das Theresianum in Wien, von Ostern 1875 bis 1880 das Weimarische, von 1880 bis 1883 das Jenaer Gymnasium. 1883 bis 1886 studierte er in Jena Theologie und bestand 1886 die erste, 1888 die zweite theologische Prüfung in Weimar. Von Oktober 1887 bis Ostern 1903 war er Pfarrer in Gebstedt bei Buttstädt.

Am 8. Dezember trat als Probekandidat Herr Dr. Weichberger ein und wurde mit einer größeren Anzahl Stunden in Quinta und Untertertia I betraut. Ostern 1903 verließ er das Gymnasium wieder, um eine Lehrerstelle in Bremen zu übernehmen.

Am 11. Dezember fiel auf höchsten Befehl wegen der Verlobung S. K. H. des Großherzogs in allen Schulen des Landes der Unterricht aus.

Am 14. Dezember wurde unter Leitung des Gesanglehrers Herrn Kühn eine musikalische Aufführung veranstaltet.

Am 20. Dezember fand unter dem Vorsitze Sr. Exzellenz des Herrn Staatsminister Dr. Rothe und unter Teilnahme des Herrn Regierungs- und Schulrat Dr. Krumbholz eine Beratung der Direktoren der Gymnasien und Realgymnasien des Großherzogtums über die Neuordnung der Reifeprüfungen nach dem Vorgange des Königreichs Preußen statt. Der Gegenstand war durch eingehende Erörterung in den Lehrerkollegien und darauf gegründete Berichterstattung sorgfältig vorbereitet worden.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 21. Dezember 1902 bis zum 5. Januar 1903.

Am 27. Januar 1903 wurde der Geburtstag S. M. des Deutschen Kaisers durch einen Aktus gefeiert. Herr Professor Dr. Redslob hielt die Festrede über die Verhältnisse in Rom zur Zeit des Kaisers Augustus im Vergleiche mit der Jetztzeit. Hieran schloß sich Vortrag vaterländischer Gedichte und Lieder durch die Schüler.

Am 2. März wurde unter dem Vorsitze des Herrn Schulrat Dr. Krumbholz die mündliche Reifeprüfung vorgenommen, der in der Woche vom 16. bis 21. Februar die schriftliche vorausgegangen war. Sämtliche 31 Oberprimaner wurden für reif erklärt, vierzehn derselben, nämlich E. Kefler, v. Jezewski, Deiß, Loele, O. Förster, Barton, K. v. Dreßler, v. Hampeln, Prefler, R. Wagner, Redslob, Ott, E. Scharff, F. Mardersteig, unter Erlaß der mündlichen Prüfung.

Am 7. März war die feierliche Entlassung der Abiturienten. Der Klassenerste Erich Kefler hielt die Abschiedsrede. Der Direktor richtete an die Scheidenden eine Ansprache, in der er sie, von dem Begriffe des Klassischen ausgehend, ermahnte, auf allen geistigen Gebieten nach dem Guten zu streben und aus dem Guten das Beste zu erlesen.

Durch Ministerialverfügung vom 29. Dezember 1902 war dem Gymnasium Fräulein Elise v. Keudell aus Weimar zur Reifeprüfung zugewiesen worden. Nachdem die Prüfung schriftlich in den Tagen vom 16. bis 20. März, mündlich am 1. April vorgenommen war, konnte dieser Dame das Zeugnis der Reife erteilt werden.

Am 3. April 1903 wurde mit Verteilung der Zensuren und Verkündigung der Versetzung das Schuljahr geschlossen.

II. Unterricht.

Der Unterricht in den einzelnen Gegenständen war auf Grund des Lehrplans vom 3. Januar 1893 nach folgender Verteilung der wöchentlichen Stunden geordnet:

	VI	V	IV	III ^b	III ^a	II ^b	II ^a	I ^b	I ^a	Summe
Religionslehre	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch	3	3	2	2	2	2	3	3	3	23
Lateinisch	9	9	9	8	8	8	7	7	7	72
Griechisch	—	—	—	7	7	7	7	6	6	40
Französisch	—	—	4	3	3	2	2	2	2	18
Geschichte und Erdkunde	2	4	4	3	3	3	3	3	3	28
Rechnen und Mathematik	3	4	4	3	3	4	4	4	4	33
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	—	—	—	—	10
Physik	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	2	2	2	—	—	—	—	—	—	6
Summe	26	28	29	30	30	30	30	29	29	261
Dazu als Wahlfächer:										
Englisch	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6

Hierzu tritt Singen mit 1 bis 2 Stunden und Turnen mit 2 Stunden für jede Klasse, ferner in Untersekunda als Wahlfach Stenographie mit wöchentlich 2 Stunden.

Übersicht der im Schuljahre 1902—1903 behandelten Lehrgegenstände.

Oberprima I und II.

Klassenlehrer: I. II Dr. Redslob.

Religion 2 St. Hilfsbücher: Hagenbach, Leitfaden zum christlichen Religionsunterricht. Novum testamentum graece.

Evangelische Glaubens- und Sittenlehre in freiem Anschluß an das Lehrbuch. I, II vereint Weniger.

Deutsch 3 St.

Gelesen Goethes Zueignung, Ilmenau, Euphrosyne, Auf Miedings Tod, Epilog zur Glocke; in Verbindung damit Einführung in das Verständnis Goethes und Besprechung der weimarischen Verhältnisse zur Zeit Karl Augusts. Danach Lesung der Iphigenie und des Tasso. Darstellung der Literaturgeschichte von Herder bis auf die neuere Zeit. Im Anschlusse daran Vorträge der Schüler über geeignete Stoffe aus der gleichzeitigen Kulturgeschichte. Das Goethehaus und das Goethe-Schiller-Archiv wurden gemeinsam besucht. Aufsätze, zum größeren Teile nach vorangegangener Besprechung der gestellten Aufgabe. I Weniger. II Redslob.

Lateinisch 7 St.

Gelesen Tacitus, Annalen Buch I—III. Cicero, de officiis mit Auswahl. 3 St. Horatius, Oden aus B. I und II; ausgewählte Epoden, Satiren und Episteln. Einzelne Oden gelernt. 3 St. Schriftliche Übungen mit eingehender Besprechung und grammatischer Wiederholung. 1 St. I. II vereint Redslob.

Griechisch 6 St. Hilfsbuch: Weber, Griechische Elementargrammatik.

Gelesen im Sommer Sophokles, Antigone, nach vorausgegangener Besprechung des attischen Theaterwesens; im Winter Platon, Phaedon mit Auswahl. 3 St. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Arbeit. Wiederholung der Syntax. 1 St. I. II vereint Redslob. Homer, Ilias; die Lesung wurde zu Ende geführt, Plan und Zusammenhang besprochen. 2 St. I. II vereint Weniger.

Französisch 2 St. Hb.: Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe B. Sprachlehre.

Gelesen Daudet, Tartarin de Tarascon; Augier, le gendre de M. Poirier. Wiederholung und Ergänzung der Grammatik. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Sprechübungen. I. II erst vereint, von den Sommerferien an getrennt. Meyer.

Geschichte und Geographie 3 St. Hb.: Herbst, Historisches Hilfsbuch. Putzger, Historischer Schulatlas.

Geschichte der neueren Zeit von der englischen Revolution bis 1871. Wiederholungen. I Virck. II Virck.

Mathematik 4 St. Hb.: Spieker, Geometrie. Spieker, Stereometrie. Bardey, Aufgaben. Schlömilch, Logarithmen.

Beendigung der Stereometrie. Kombinatorik. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Der binomische Lehrsatz. Wiederholung aus allen Gebieten. Klassenarbeiten. I Rückoldt. II A. Henschel.

Physik 2 St. Hb.: Trappe, Schulphysik.

Im Sommer Optik, im Winter Astronomie. I Rückoldt. II A. Henschel.

Englisch 2 St. (wahlfrei). Hb.: Hausknecht, The English Student.

Durchnahme der wesentlichen Teile der Syntax (§ 68—118). Lesung geeigneter Stücke aus dem Lesebuche, im Winter Shakespeares Merchant of Venice. Sprechübungen und Lernen von Gedichten. I. II vereint Francke.

Hebräisch 2 St. (wahlfrei). Hb.: Hollenberg, Hebräisches Schulbuch. Biblia Hebraica.

Gelesen ausgewählte Stücke aus den historischen Büchern des A. T. Das Wichtigste aus der Lehre vom Nomen und Verbum. In ganz Prima vereint Koehler, dann Heerdegen, im Winter Knott.

Wie in den vorigen Schuljahren, so versammelte auch in diesem der Direktor an den Winterabenden Sonnabends die Oberprimaner um sich, um sie in die hellenische Kunst einzuführen. Die Beteiligung war freiwillig. Zur Vorbereitung diente, wie bisher, die Ausstellung von Abbildungen antiker Kunstwerke in den Klassen von Untersekunda aufwärts, deren geordneten Wechsel Herr Dr. Meyer geleitet hat.

Unterprima.

Klassenlehrer: Neitzert.

Religion 2 St. Hb.: Hagenbach, Leitfaden zum christlichen Religionsunterricht.

Geschichte der christlichen Kirche. Die Bekenntnisschriften der evangelischen Kirche und die Unterscheidungslehren. Weniger.

Deutsch 3 St. Hb.: Klee, Literaturgeschichte.

Übersicht über die neuhochdeutsche Literatur bis Herder. Lesung von Shakespeares Julius Cäsar, Schillers Wallenstein, Goethes Egmont, Schillers Don Carlos und Lessings Nathan. Aufsätze. Vorträge in Prosa und Dichtung. Scheidemantel.

Lateinisch 7 St.

Gelesen Cicero, Briefe B. II nach Hofmann; Tacitus, Annalen B. I—VI mit Auswahl. 4 St. Extemporalien und grammatische Wiederholungen. 1 St. Horatius, Oden aus B. I und II; einige Oden gelernt. 2 St. Neitzert.

Griechisch 6 St. Hb.: Weber, Griechische Elementargrammatik.

Gelesen Demosthenes, Olynthische Reden und erste Rede gegen Philippos; Platon, Apologie und Kriton. 3 St. Wiederholung der Syntax. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Übung. 1 St. Redslow. Homer, Ilias I—XII. 2 St. Scheidemantel.

Französisch 2 St. Hb.: Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe B. Sprachlehre.

Gelesen Molière, L'École des maris; Daudet, Lettres de mon moulin; einige Gedichte aus der Sammlung von Unruh. Wiederholung der Grammatik. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit. Sprechübungen. Neitzert.

Geschichte und Geographie 3 St. Hb.: Herbst, Historisches Hilfsbuch II, III. Putzger, Historischer Schulatlas.

Das Mittelalter und die Neuzeit bis zur englischen Revolution. Virck.

Mathematik 4 St. Hb.: Spieker, Trigonometrie und Stereometrie. Bardey, Aufgaben. Schlömilch, Logarithmen.

Trigonometrie. Stereometrie, Einleitung. Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Schultze.

Physik 2 St. Hb.: Trappe, Schulphysik.

Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Wellenlehre. Akustik. Schultze.

Englisch 2 St. (wahlfrei). Hb.: Hausknecht, The English Student.

Wort- und Formenlehre, Grammatik §§ 1—67. Lese- und Sprechübungen. Lesung ausgewählter Skizzen und Compositions; die wichtigsten Wörter gelernt. Francke.

Hebräisch 2 St. (wahlfrei). Vereint mit Oberprima. Koehler, dann Heerdegen, im Winter Knott.

Obersekunda.

Klassenlehrer: Dr. Francke.

Religion 2 St. Hb.: Hagenbach, Leitfaden. Novum Testamentum graece.

Gelesen Evangelium nach Marcus griechisch, sodann die Apostelgeschichte deutsch, mit Berücksichtigung der neutestamentlichen Zeitgeschichte. Weniger.

Deutsch 3 St. Hb.: Klee, Literaturgeschichte.

Einführung in das Mhd. Gelesen Das Nibelungenlied mhd. nach Auswahl; Goethes Götze, Lessings Minna von Barnhelm. Privatim das Nibelungenlied und Teile von Gudrun in Übersetzung, Goethes Reineke Fuchs. Literaturgeschichte des Mittelalters bis zur Reformation. Aufsätze und Übungen im Disponieren. Vorträge in Dichtung und Prosa. Francke.

Lateinisch 7 St. Hb.: Berger, Stilistische Vorübungen.

Gelesen Livius XXI, XXII, 1—30. 3 St. Grammatische Wiederholungen, stilistische Übungen nach Berger III—VI. Alle acht Tage eine schriftliche Arbeit. 2 St. Vergilius, Aeneis I, IV. 2 St. Francke.

Griechisch 7 St. Hb.: Weber, Griechische Elementargrammatik.
Gelesen Lysias, Gegen Eratosthenes, Herodot IX. 3 St. Homer, Odyssee XIX—XXIV. I—XII.
Plan und Zusammenhang der Dichtung. Erklärung der Prellerschen Odysseelandschaften im Museum.
2 St. Grammatik §§ 124 bis Ende. Wiederholungen. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Klassenarbeit. 2 St. Höhn.

Französisch 2 St. Hb.: Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe B. Sprachlehre.
Gelesen Sand, La mare au diable; Auswahl französischer Gedichte. Abschluß der Grammatik;
Wiederholungen. Sprechübungen. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit. Meyer.

Geschichte und Geographie 3 St. Hb.: Herbst, Historisches Hilfsbuch. Putzger, Historischer Schulatlas.

Römische Geschichte bis zum Untergange des weströmischen Reiches. Scheidemantel.

Mathematik 4 St. Hb.: Spieker, Geometrie und Trigonometrie. Bardey, Aufgaben. Schlömilch, Logarithmen.

Algebraische Geometrie; Goniometrie. Trigonometrie bis zum Sinussatze. Quadratische Gleichungen. Potenzieren, Radizieren, Logarithmieren. A. Henschel.

Physik 2 St. Hb.: Trappe, Schulphysik.

Galvanismus. Wärmelehre. A. Henschel.

Hebräisch 2 St. (wahlfrei). Hb.: Hollenberg, Hebräisches Schulbuch.

Formenlehre bis zum unregelmäßigen Verbum einschließlich mit ausgewählten Übungsstücken.
Koehler, im Winter Arper.

Untersekunda I und II.

Klassenlehrer: I Dr. Höhn. II Dr. Knott.

Religion 2 St. Hb.: Die Heilige Schrift. Hagenbach, Leitfaden. Gesangbuch.
Einführung in das Alte Testament und seine Heilsgeschichte. Kirchenlieder. I. II getrennt
Koehler, dann Stier und Arper; im Winter vereint Arper.

Deutsch 2 St.

Gelesen Kleist, Prinz von Homburg; Schiller, Jungfrau von Orleans; Goethe, Hermann und Dorothea. Aufsätze und Übungen im Disponieren. Erklärung und Vortrag gelernter Gedichte.
I Höhn. II Knott, seit 9. Dezember Devrient.

Lateinisch 8 St. Hb.: Weber, Elemente der lateinischen Syntax. Berger, Stilistische Vorübungen.

Gelesen Sallustius, Jugurthinischer Krieg. Cicero, Über den Oberbefehl des Pompejus und Für den Dichter Archias. 3 St. Wiederholung der Syntax, stilistische Übungen nach Berger. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 3 St. I Höhn. II Knott. Dichterlesung: im Sommer Ovidius, Metamorphosen nach der Auswahl von Siebelis. Im Winter Vergilius, Aeneis I. 2 St. I Höhn. II Sigismund, seit Pfingsten I. II vereint Höhn.

Griechisch 7 St. Hb.: Weber, Griechische Elementargrammatik.

Gelesen Xenophon, Anabasis III, IV und Anfang von I. 3 St. Wiederholung der Formenlehre; Syntax §§ 86 bis 123. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Klassenarbeit. 2 St. I Neitzert. II Knott. Homer, Odyssee V—X; einzelne Stellen gelernt. 2 St. I Redslob. II Redslob; seit den Sommerferien I. II vereint Scheidemantel; seit 9. Dezember I Scheidemantel, II Höhn.

Französisch 2 St. Hb.: Ploetz-Kares, Übungsbuch. Sprachlehre.

Gelesen D'Hérison, Journal d'un officier d'ordonnance. Grammatik: Übungsbuch § 55 ff. mit Auswahl. Wiederholungen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. I Neitzert. II Sigismund.

Geschichte und Geographie 3 St. Hb.: Herbst, Historisches Hilfsbuch I. Putzger, Historischer Schulatlas.

Übersicht über die Geschichte des Morgenlandes, dann Geschichte Griechenlands. I Scheidemantel. II Meinhardt; seit den Sommerferien I. II vereint Meinhardt; seit 9. Dezember I Meinhardt. II Devrient.

Mathematik 4 St. Hb.: Spieker, Geometrie. Bardey, Aufgaben.

Proportionen. Gleichungen vom ersten Grade mit einer und mehreren Unbekannten. Eingekleidete Gleichungen. Quadrieren. Quadratwurzel. Proportionalität der Strecken. Ähnlichkeit ebener Figuren. Stätige Teilung. Ausmessung der Polygone und des Kreises. Wiederholungen; Klassenarbeiten. I Rückoldt. II Schultze.

Physik 2 St. Hb.: Trappe, Schulphysik. Schultze, Lehrbuch.

Anfangsgründe der Chemie. Die allgemeinen Eigenschaften der Körper. Spezifisches Gewicht. Magnetismus. Reibungselektrizität. I Rückoldt. II Schultze.

Stenographie 2 St. (wahlfrei). Hb.: Kennerknecht, Leitfaden.

Nach Gabelsberger. Korrespondenzschrift; im Winter Debattenschrift. Übungen im Schreiben und Lesen. A. Henschel.

Obertertia I und II.

Klassenlehrer: I Dr. Virck. II Dr. Scheidemantel.

Religion 2 St. Hb.: Die Heilige Schrift. Katechismus. Gesangbuch.

Lesung der Apostelgeschichte, danach die wichtigsten Begebenheiten der Kirchengeschichte mit besonderer Hervorhebung der Bekehrung Deutschlands und der Reformation. Wiederholung der Hauptstücke des Katechismus, das V. gelernt. Kirchenlieder. I. II getrennt Koehler, dann Stier und Arper, im W. Arper.

Deutsch 2 St. Hb.: Deutsches Lesebuch von Bellermann u. a. für III^a.

Übungen im Lesen, im Vortrage von Gedichten und im Disponieren. Aufsätze nach vorausgegangener Besprechung. I Virck. II Scheidemantel.

Lateinisch 8 St. Hb.: Weber, Lateinische Elementargrammatik I. II. Ostermann, Lateinisches Übungsbuch für Tertia.

Gelesen Caesar B. G. V—VII, dann I von Kapitel 30 an. 3 St. Grammatik: Tempora und Modi, Wiederholungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit; Übungen im mündlichen Übersetzen aus dem Deutschen. Im Sommer 5, im Winter 3 St. Einführung in die lateinische Dichtung; gelesen Ovidius' Metamorphosen nach der Auswahl von Siebelis; einzelne Abschnitte gelernt. Im Winter 2 St. I Virck. II Scheidemantel.

Griechisch 7 St. Hb.: Weber, Griechische Elementargrammatik. Fecht, Griechisches Übungsbuch für Obertertia.

Grammatik: Verba liquida, auf $\mu\iota$, unregelmäßige Verba; Wiederholung der gesamten Formenlehre. Übersetzen entsprechender Abschnitte aus dem Lesebuche. Seit den Sommerferien Xenophon, Anabasis Buch I. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Klassenarbeit. I Knott. II Francke.

Französisch 3 St. Hb.: Ploetz-Kares, Übungsbuch. Sprachlehre.

Übungsbuch 26—54 mit Auswahl. Im Anschluß Übersetzungen in das Französische. Sprechübungen. Sprachlehre §§ 29—80. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Arbeit. I Sigismund, II Meyer, seit den Sommerferien Lämmerhirt.

Geschichte und Geographie 3 St. Hb.: Eckertz, Hilfsbuch zur deutschen Geschichte. Putzger, Historischer Schulatlas. — Daniel, Leitfaden; Lüddecke, Deutscher Schulatlas.

Deutsche Geschichte vom Beginne des dreißigjährigen Krieges bis 1871. — Politische Geographie von Mitteleuropa. Übersichtliche Wiederholung der topischen Verhältnisse der Erde. I. II vereint Walter; vom 9. Dezember an I Sigismund, II Walter.

Mathematik 3 St. Hb.: Spieker, Geometrie. Bardey, Aufgaben.

Kreislehre. Reguläre Polygone, Flächengleichheit, Multiplikation und Division mit allgemeinen Zahlen. Faktorenzerlegung. Brüche. Proportionen. I Rückoldt. II A. Henschel.

Naturbeschreibung 2 St. Hb.: Schultze, Lehrbuch.

Im Sommer Anthropologie, im Winter Mineralogie und Geologie. I Rückoldt. II A. Henschel.

Untertertia I und II.

Klassenlehrer: I Dr. Meyer. II Dr. Sigismund.

Religion 2 St. Hb.: Das Neue Testament. Katechismus. Gesangbuch.

Das Leben Jesu nach den synoptischen Evangelien. Das IV. Hauptstück des Katechismus besprochen und gelernt, I—III wiederholt. Kirchenlieder und Sprüche. I. II vereint Koehler, dann Stier; seit den Sommerferien Arper.

Deutsch 2 St. Hb.: Deutsches Lesebuch von Bellermann u. a. für III^b.

Übungen im Lesen, Erzählen und im Vortrage von Gedichten. Aufsätze nach vorausgegangener Besprechung und grammatische Übungen. I Meyer. II Sigismund.

Lateinisch 8 St. Hb.: Weber, Lateinische Elementargrammatik. Ostermann, Lateinisches Übungsbuch für Tertia.

Gelesen Caesar B. G. V, 24 ff. VI, VII, 1—31. 4 St. Grammatik: Kasuslehre und Wiederholung der Formenlehre. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit; Übungen im mündlichen Übersetzen aus dem Deutschen. 4 St. I Meyer. II Sigismund.

Griechisch 7 St. Hb.: Weber, Griechische Elementargrammatik. Fecht, Griechisches Übungsbuch für Untertertia.

Formenlehre bis zu den Verba muta einschließlich im Anschluß an das Übungsbuch. Wöchentlich eine schriftliche Klassenarbeit. I Meinhardt. II Walter.

Französisch 3 St. Hb.: Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang: Elementarbuch Ausgabe B; Übungsbuch Ausgabe B; Sprachlehre.

Elementarbuch Lesestücke 45—51; Übungsbuch 1—25 mit Auswahl. Im Anschluß Übersetzungen ins Französische. Sprechübungen. Sprachlehre §§ 11—25 mit den zugehörigen Übungsstücken. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Arbeit. I. II vereint Sigismund; seit den Sommerferien I Sigismund, II Lämmerhirt; seit 9. Dezember I Weichberger, II Lämmerhirt.

Geschichte und Geographie 3 St. Hb.: Eckertz, Hilfsbuch; Putzger, Historischer Schulatlas. Daniel, Leitfaden; Lüddecke, Deutscher Schulatlas.

Deutsche Geschichte bis 1648. — Geographie von Deutschland, Daniel §§ 85—96. I. II vereint Neitzert.

Mathematik 3 St. Hb.: Spieker, Geometrie. Bardey, Aufgaben.

Viereck; Einführung in die planimetrische Konstruktionsaufgabe. Kreislehre. Addition und Subtraktion allgemeiner Zahlen. Relative Größen. I Rückoldt. II Schultze.

Naturbeschreibung 2 St. Hb.: Bertram, Schulbotanik.

Im Sommer Botanik: Übersicht über das bisher gewonnene Gebiet. Im Winter Zoologie: Vervollständigung und Wiederholung der Systematik. Von Weihnachten ab die Elemente der Astronomie und mathematischen Geographie. I. II vereint Schultze.

Quarta I und II.

Klassenlehrer: I. II vereint Dr. Meinhardt; seit den Sommerferien I Meinhardt. II Lämmerhirt.

Religion 2 St. Hb.: Die Heilige Schrift. Katechismus. Gesangbuch.

Übersicht über die biblischen Bücher. Geschichte des Volkes Israel. Hauptstück II besprochen und gelernt, I und III wiederholt. Das Kirchenjahr. Sprüche und Kirchenlieder. I. II vereint Koehler, dann Stier; seit Sommerferien Kühn.

Deutsch 2 St. Hb.: Deutsches Lesebuch von Bellermann u. a. für IV.

Übungen im Lesen, Erzählen und im Vortrage von Gedichten. Aufsätze nach vorausgegangener Besprechung. Lehre von der Satzverbindung im Anschluß an das Lateinische. Interpunktion. I. II vereint Meinhardt; seit den Sommerferien I Meinhardt. II Lämmerhirt.

Lateinisch 9 St. Hb.: Weber, Lateinische Elementargrammatik I. Ostermann, Lateinisches Übungsbuch für Quarta.

Gelesen Cornelius Nepos 4 St. Wiederholung der Formenlehre. Syntax. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Übungen im mündlichen Übersetzen aus dem Deutschen. 5 St. I. II vereint Meinhardt; seit den Sommerferien I Meinhardt. II Lämmerhirt.

Französisch 4 St. Hb.: Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang: Elementarbuch Ausgabe B.

Lesestücke 1—44 mit den dazu gehörigen Übungsstücken in der festgesetzten Auswahl. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Übung. I. II vereint Meyer; seit den Sommerferien I Lämmerhirt. II Meyer.

Geschichte 2 St. Hb.: Hans Meyer, Lehrbuch der alten Geschichte. Putzger, Historischer Schulatlas.

S.: Griechische Geschichte. W.: Römische Geschichte. I. II vereint Sigismund; seit 9. Dezember I Sigismund, II Devrient.

Geographie 2 St. Hb.: Daniel, Leitfaden; Lüddecke, Deutscher Schulatlas.

Europa mit Ausschluß von Deutschland. I. II vereint Virck; seit 9. Dezember I Virck. II Devrient.

Mathematik 2 St. Hb.: Spieker, Geometrie.

Vorbereitende Übungen. Lehre von den Winkeln und vom Dreiecke bis zur Kongruenz einschließlich. Einfache Konstruktionsaufgaben. I Schultze. II A. Henschel.

Rechnen 2 St. Hb.: Schellen I, Aufgaben.

Wiederholung der gemeinen Brüche und der Dezimalbrüche. Zusammengesetzte Regel de tri, Prozent-, Zins-, Rabatt-, Gesellschafts-, Mischungsrechnung. I Kühn. II P. Henschel.

Naturbeschreibung 2 St. Hb.: Bertram, Schulbotanik.

Im Sommer Botanik: Die wichtigsten Familien der Phanerogamen; Kulturpflanzen. Im Winter Zoologie: Gliedertiere, Wiederholung der Wirbeltiere. I. II vereint Schultze.

Zeichnen 2 St.

Eben- und walzenförmige Körper in Frontal- und Schrägstellung. Umrisse von Gypsmodellen. I. II vereint Kühn.

Quinta.

Klassenlehrer: Dr. Walter.

Religion 2 St. Hb.: Schäfer, Biblische Geschichte. Katechismus. Gesangbuch.

Biblische Geschichten des N.T. Hauptstück III durchgenommen und gelernt. Sprüche und Kirchenlieder. Koehler, dann Stier, seit den Sommerferien Kühn.

Deutsch 3 St. Hb.: Deutsches Lesebuch von Bellermann u. a. für V.

Übungen im Lesen, Erzählen und im Vortrage von Gedichten. Grammatische Übungen über den einfachen Satz und das Wichtigste der Satzverbindung im Anschluß an das Latein (Weber I §§ 213—218). Diktate; alle drei Wochen ein kleiner Aufsatz. Sagen aus dem deutschen und griechischen Altertume. Walter.

Lateinisch 9 St. Hb.: Weber, Lateinische Elementargrammatik I. Meurer, Lateinisches Lesebuch für Quinta.

Ergänzung und Wiederholung der Formenlehre. Einübung der unregelmäßigen Verba. Anfangsgründe der Syntax im Anschluß an das Lesebuch. Wöchentlich eine Klassenarbeit. I Walter. II Devrient, seit dem 9. Dezember Weichberger.

Geschichte 2 St.

Die Thüringische Heimat von den frühesten Zeiten bis zur Gegenwart mit Berücksichtigung der allgemeinen deutschen Geschichte. Höhn; seit dem 9. Dezember Weichberger.

Geographie 2 St. Hb.: Daniel, Leitfaden; Lüddecke, Deutscher Schulatlas.

Übersicht über die Erdteile außer Europa. Wiederholung. Koehler, dann Kühn.

Rechnen 4 St. Hb.: Schellen, Aufgaben.

Die Rechnung mit gemeinen Brüchen. Dezimalbrüche. Regel de tri mit ganzen Zahlen und mit Brüchen. P. Henschel.

Naturbeschreibung 2 St.

Im Sommer Beschreibungen und Vergleichen aus dem Pflanzenreiche, im Winter aus dem Tierreiche. Kühn.

Schreiben 2 St.

Deutsche und lateinische Schrift nach Vorschrift an der Wandtafel und nach Vorlagen. Kühn; seit den Sommerferien Lehmann.

Zeichnen 2 St.

Figuren mit gebogenen Linien: Kreis, Ellipse, Gefäßformen; Spirale, Rosette, Blätter, Blüten, Früchte. Kühn.

Sexta.

Klassenlehrer: Dr. Devrient.

Religion 3 St. Hb.: Schäfer, Biblische Geschichte. Katechismus. Gesangbuch.

Biblische Geschichten des A. T. Die Sonntagsevangelien. Hauptstück I durchgenommen und gelernt. Kirchenlieder. Sprüche. Kühn.

Deutsch 3 St. Hb.: Deutsches Lesebuch von Bellermann u. a. für VI.

Übungen im Lesen, Erzählen und im Vortrage von Gedichten. Die Anfangsgründe der Satzlehre. Übungen im Rechtschreiben und kleine Nacherzählungen. Sagen aus dem deutschen Altertume. Devrient.

Lateinisch 9 St. Hb.: Weber, Lateinische Elementargrammatik I. Meurer, Lateinisches Lesebuch für Sexta.

Formenlehre bis zum regelmäßigen Verbum einschließlich und Wörter nach dem Lesebuche; häusliche und Klassenarbeiten. 9 St. Devrient.

Geographie 2 St. Hb.: Daniel, Leitfaden; Lüddecke, Deutscher Schulatlas.

Allgemeines aus der physikalischen Geographie. Übersicht über die fünf Erdteile. P. Henschel.

Rechnen 3 St. Hb.: Schellen I, Aufgaben.

Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen; Münzen, Maße, Gewichte. Resolution und Reduktion. Teilbarkeit der Zahlen. Faktorenlehre. Kühn.

Naturbeschreibung 2 St.

Im Sommer Einzelbeschreibungen aus dem Pflanzenreiche, im Winter aus dem Tierreiche. Vorgänge in der Natur. Kühn.

Schreiben 2 St.

Die Buchstaben deutscher und lateinischer Schrift stufenweis aus den Grundformen entwickelt, erst einzeln, dann zu Wörtern und Sätzen verbunden. Kühn; seit den Sommerferien Lehmann.

Zeichnen 2 St.

Zeichnen nach Wandbildern nach vorhergegangener Erläuterung an der Schultafel. Kühn. Seit den Sommerferien fiel der Zeichenunterricht in Sexta aus.

Gesang.

Die Schüler zerfallen in Chorsänger und Nicht-Chorsänger. Die Chorsänger wurden wöchentlich in 2 Stunden unterrichtet, entweder Männer- und Knabenstimmen getrennt (Choräle, zweistimmige Lieder), oder vereinigt (Gemischter Chor). Die Nicht-Chorsänger sind in drei Abteilungen geschieden, eine für Männer-, zwei für Knabenstimmen. (Einfache Sing- und Treffübungen. Choräle und Volkslieder, einstimmig und zweistimmig). Kühn.

Turnen.

Jede Klasse wurde wöchentlich in zwei Stunden unterrichtet. Den Unterricht in Quinta erteilte Herr Kühn, in den übrigen Klassen Herr P. Henschel.

Zum regelmäßigen Unterrichte traten im Sommer zweimal wöchentlich Jugendspiele unter Leitung des Turnlehrers; die Beteiligung war den Schülern freigestellt.

III. Stiftungen.

1. Sechzehn Schulgeldfreistellen*) wurden nach dem Vorschlage der Lehrerkonferenz 23 bedürftigen Schülern teils ganz, teils zur Hälfte gewährt.

Ferner waren als dritte Brüder 5, als Söhne von Lehrern des Gymnasiums 5, von städtischen Geistlichen 6 Schüler vom Schulgelde befreit.

2. Der Wilhelm-Ernstische Freitisch im jährlichen Betrage von je 126 \mathcal{M} wurde den Primanern v. Jezewski, Deiß, Loele, O. Förster, Barton, K. v. Dreföler, Preföler, R. Wagner, Redslob, Ott, Scharff, v. Scheffler verliehen.

3. Die vier Schleusinger Stipendien zu je 105 \mathcal{M} 63 \mathcal{F} erhielten: Der Obersekundaner Roland und der Obertertianer Dettler ganz, der Oberprimaner Schellenberg, der Obersekundaner Mönch, der Untersekundaner Schillbach, der Obertertianer O. Krause je zur Hälfte.

*) Wir machen darauf aufmerksam, daß den Gesuchen um Freistellen ein Bedürftigkeitszeugnis der zuständigen Behörde beizufügen ist.

4. Das Ubersche Stipendium im Betrage von 31 *ℳ* 50 *ℳ* erhielt der Unterprimaner Munkelt.
5. Das Moritzsche Stipendium im Betrage von 52 *ℳ* 50 *ℳ* wurde dem Abiturienten R. Wagner verliehen.

6. Das Paulsche Stipendium im Betrage von 33 *ℳ* für den besten Griechen in Prima erhielt der Abiturient Preßler.

7. Die Rassow-Stiftung im Betrage von 66 *ℳ* erhielt ein Schüler der Unterprima.

8. Die Gernhard-Stiftung im Betrage von 28 *ℳ* kam einem Schüler der Untersekunda zu gute.

9. Der Privatfreitischkasse, die zu Weihnachtsunterstützungen verwendet wird, wurden aus der Schatulle Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs 155 *ℳ* gnädigst überwiesen. An ferneren Beiträgen gingen ein: 24 *ℳ* von Frau Gräfin von Wedel geb. Gräfin von Beust, 12 *ℳ* von Herrn Geheimen Oberschulrat Dr. Rassow, 10 *ℳ* 50 *ℳ* Zinsen einer Stiftung der Frau Dr. Boas, 10 *ℳ* 50 *ℳ* Zinsen aus der Gymnasialkasse; dazu 5 *ℳ* von O. B.

10. Das Döllstädtische Stipendium, Ilmenau, erhielten auf Vorschlag der Stifter (s. Jahresbericht 1899 S. 31) M. Volland in Untersekunda und A. Volland in Quarta.

11. Die Pankratius Kraus-Stiftung aus dem Jahre 1692 im Betrage von 20 *ℳ* 31 *ℳ*, ebenso

12. die Graf Thilo von Beustsche Stiftung,

13. die Putsche-Stiftung und

14. die Genast-Stiftung wurde unbemittelten Schülern verschiedener Klassen zur Anschaffung von Büchern verliehen.

15. Aus der Karl Huschke-Stiftung erhielten am 20. April 1900 sieben Schüler der Quinta zur Erinnerung an den im Jahre 1888 heimgegangenen Klassengenossen Büchergeschenke.

16. Aus der Stiftung Walthers Freude erhielten vierzehn Schüler der Klassen Untertertia bis Obersekunda Schillers Werke.

17. Die im Werden begriffene Herder-Stiftung ist durch Überweisung anderweitig verfügbarer Mittel, Zuwachs der Zinsen, 20 *ℳ* Geschenk des Direktors jetzt auf die Summe von 3002 *ℳ* 71 *ℳ* gestiegen.

18. Der am 9. März 1902 in Dresden verstorbene Professor Dr. phil. Ludwig Paul, ein ehemaliger Schüler unseres Gymnasiums, hat dieser Bildungsstätte seiner Jugend ein Kapital von 1000 *ℳ* mit der Bestimmung vermacht, daß die Zinsen davon alljährlich demjenigen Abiturienten zu teil werden, welcher der beste Schüler im Griechischen war. Durch Ministerialverfügung vom 5. April 1902 wurde die Direktion zur Annahme dieser wohlwollenden Stiftung, die zur Förderung eines Lehrfaches bestimmt ist, das dem deutschen Gymnasium zu seiner besonderen Zierde gereicht, ermächtigt. Der Jahresbetrag des „Paulschen Stipendiums“ ist bis auf weiteres auf 33 *ℳ* festgesetzt. Es wurde zum ersten male bei der Entlassung der diesjährigen Abiturienten verliehen; s. oben n. 6. (Min.-Verf. v. 24. April 1902).

19. Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst zu genehmigen geruht, daß die zu Gunsten der Schüler des Wilhelm-Ernst-Gymnasiums von weiland den Herzögen Wilhelm IV. und Wilhelm Ernst zu Weimar gestifteten Beträge von jährlich 44,07 *ℳ* und 69,67 *ℳ*, die sogenannte Kleine und Große Wilhelmsspende, bis auf weiteres nicht mehr unter die Schüler verteilt, sondern dem Direktor des Gymnasiums zu dem Zwecke zur Verfügung gestellt werden, davon nach Gehör des Lehrerkollegiums unbemittelten und würdigen Schülern Unterstützungen zur Anschaffung von neuen Schulbüchern zu verwilligen. Die Verteilung der Unterstützungen oder auch der dafür angeschafften neuen Schulbücher soll in der Regel zu Ostern erfolgen; ausnahmsweise können jedoch in einzelnen dazu geeigneten Fällen auch zu früheren Zeitpunkten Gaben bewilligt werden. Die Höhe

jeder Unterstützung soll im Durchschnitt 10 *M* betragen, so daß in der Regel 11 Schüler jährlich bedacht werden (Min.-Verf. v. 6. August 1902).

Durch diese Bestimmung ist eine fürstliche Stiftung, die in der bisherigen Form ihre Bedeutung verloren hatte, wieder zu einer Wohltat geworden. Das Weimarische Gymnasium ist jetzt in der Lage, unter Hinzunahme der übrigen Bücherstipendien dem größeren Teile seiner bedürftigen Schüler die jährlichen Kosten der Lehrmittel zu gewähren.

Für alle diese Gaben, sowie für viele andere Beweise freundlichen Wohlwollens, die das Gymnasium selbst und mehr als einer seiner Schüler auch im verflossenen Jahre erfahren hat, sprechen wir unsern Dank aus.

IV. Sammlungen.

Bibliothek und Sammlungen wurden aus den dafür ausgesetzten Geldern vermehrt. An Geschenken gingen ein:

Von Sr. Königlichen Hoheit dem Großherzoge:

Die Fortsetzung der Veröffentlichungen des Vereins für Deutsche Literatur: Wegener, Zur Kriegszeit durch China; W. Meyer, Der Untergang der Erde; Chr. Meyer, Kulturgeschichtliche Studien; Reuleaux, Aus Kunst und Welt; Tanera, Eine Weltreise; Rumpelt, Sizilien und die Sizilianer. — Luthers Werke, Bd. 25. — Goethes Werke Abtlg. I. Bd. 41; Abtlg. IV Bd. 26.

Von Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin-Mutter:

Elf Mappen des Werks „Alte Meister“, Verlag von Seemann.

Vom Großherzoglichen Staatsministerium, Departement des Kultus:

Ortsverzeichnis der Thüringischen Staaten nach der Volkszählung von 1900. — Verzeichnis der Entfernungen zwischen den Amtsgerichten des Großherzogtums. — Statistik der Unterrichts- und Erziehungsanstalten des Großherzogtums Sachsen 1903.

Von der Großherzoglichen Bibliothek in Weimar:

Zuwachs der Großherzoglichen Bibliothek 1899—1901.

Von der Generalintendanz des Hoftheaters:

Gobineau, Alexander, Tragoedie, deutsch von Schemann.

Von der Ausstellungskommission des deutschen Reichs:

International Exposition Paris 1901. Official Catalogue Exhibition of the German Empire.

Von den Verfassern:

Bachmann, Niedere Zahlentheorie I. — Burkhardt, Ernestinische Landtagsakten I, 1487—1532. — Meurer, Zum Regimentsjubiläum. — Ortloff, Zwischenprüfung oder Zwischenzeugnis im Rechtsstudium? — Ortloff, Ottokar Thons Zukunftsbild vom Deutschen Reich.

Von C. F. Amelungs Verlag in Leipzig: Schillers Demetrius, dazu ein Nachspiel von Martin Greif.

Aus der Stiftung eines Ungenannten durch F. Bruckmanns Verlag in München: H. St. Chamberlain, die Grundlagen des 19. Jahrhunderts.

Von Herrn Pfarrer O. Kohlschmidt: J. F. van Oordt, Paul Krüger und die Entstehung der Südafrikanischen Republik, deutsch von O. Kohlschmidt.

Von Herrn Archivrat Dr. Mitzschke: Niese, das christliche Gymnasium.

Von R. Oldenbourgs Verlag in München: Luckenbach, Abbildungen zur Deutschen Geschichte.

Von Frau Oppenheimer: Helmolt, Weltgeschichte, Band II.

Von E. H. Petzolds Verlag in Bischofswerda: Städtelexikon des deutschen Reichs.

Von Direktor Weniger: Das humanistische Gymnasium, Jahrgang 12. 13. — Bismarck-Briefe, herausgegeben von Walden. — Scriptorum Rerum Silesiacarum XVII. — Die Kirchenbücher Schlesiens beider Konfessionen. — Gutzkow, Hohenschwangau.

Für die Naturwissenschaftlichen Sammlungen schenkte der Unterprimaner Gruber von ihm selbst aufgenommene Lichtbilder aus der hohen Tatra, sowie mikroskopische Vergrößerungen naturwissenschaftlicher Lehrmittel,

Herr Studiosus E. Brandis eine schriftliche Darstellung des Telephons mit sehr anschaulichen Abbildungen.

V. Lehrer.

Verteilung des Unterrichts im Sommerhalbjahre 1903.

1. Dr. Weniger, Direktor.
I^a Religion 2 St. Griechisch 2 St. Deutsch 3 St. II^a (1) Religion 2 St. II^a (2) Religion 2 St.
2. Dr. Redslob, Professor, Klassenlehrer von I^a.
I^a Latein 7 St. Griechisch 4 St. I^b Griechisch 4 St. II^a (2) Griechisch 2 St. Geschichte 3 St.
3. Neitzert, Professor, Klassenlehrer von I^b.
I^b Latein 7 St. Französisch 2 St. II^a (2) Griechisch 5 St. Französisch 2 St. II^b (2) Religion 2 St. IV (1) Religion 2 St.
4. Dr. Virck, Professor, Klassenlehrer von III^a (1).
I^a (1) Geschichte 3 St. I^b Geschichte 3 St. III^a (1) Deutsch 2 St. Latein 8 St. III^a (vereint) Geschichte und Geographie 3 St. III^b (2) Religion 2 St.
5. Dr. Francke, Professor, Klassenlehrer von II^a (1).
I^a Englisch 2 St. I^b Englisch 2 St. II^a Deutsch 3 St. Latein 7 St. II^b (2) Griechisch 7 St.
6. Dr. Höhn, Professor, Klassenlehrer von II^a (2), Bibliothekar.
II^a (1) Griechisch 7 St. II^a (2) Deutsch 3 St. Latein 7 St. VI Geographie 2 St.
7. Dr. Rückoldt, Oberlehrer.
I^a Mathematik 4 St. Physik 2 St. II^b (2) Mathematik 4 St. Physik 2 St. III^a (vereint) Naturbeschreibung 2 St. III^a (1) Mathematik 3 St. III^b (2) Mathematik 3 St.
8. Dr. Scheidemann, Oberlehrer, Klassenlehrer von II^b (2).
I^b Deutsch 3 St. Griechisch 2 St. II^a (1) Geschichte 3 St. II^b (2) Deutsch 2 St. Latein 8 St. Geschichte 3 St.
9. Dr. Knott, Oberlehrer, Klassenlehrer von II^b (1).
II^b (1) Latein 6 St. Griechisch 7 St. III^a (1) Griechisch 7 St.
10. Jacobi, Oberlehrer, Klassenlehrer von IV (2).
I (vereint) Hebräisch 2 St. I^b Religion 2 St. II^a (vereint) Hebräisch 2 St. II^b (1) Religion 2 St. III^a (vereint) Religion 2 St. III^b (1) Religion 2 St. IV (2) Religion 2 St. Latein 9 St.
11. Dr. Sigismund, Oberlehrer, Klassenlehrer von III^b (1).
II^b (1) Latein 2 St. Französisch 2 St. III^b (1) Deutsch 2 St. Latein 8 St. Französisch 3 St. III^b (2) Französisch 3 St.
12. Dr. Schultze, Oberlehrer.
II^a (2) Mathematik 4 St. Physik 2 St. II^b (1) Mathematik 4 St. Physik 2 St. III^b (1) Mathematik 3 St. Naturbeschreibung 2 St. IV (vereint) Naturbeschreibung 2 St. IV (1) Mathematik 2 St.

13. Dr. A. Henschel, Oberlehrer.
I^b Mathematik 4 St. Physik 2 St. II^a (2) Mathematik 4 St. Physik 2 St. II^b (vereint) Stenographie 2 St. III^a (2) Mathematik 3 St. III^b (2) Naturbeschreibung 2 St. IV (2) Mathematik 2 St.
14. Dr. Meyer, Oberlehrer, Klassenlehrer von III^a (2).
I^a Französisch 2 St. II^a (1) Französisch 2 St. II^b (2) Französisch 2 St. III^a (2) Deutsch 2 St. Latein 8 St. IV (1) Französisch 4 St.
15. Dr. Meinhardt, Oberlehrer, Klassenlehrer von III^b (2).
III^a (2) Griechisch 7 St. III^b (2) Deutsch 2 St. Latein 8 St. Geschichte und Geographie 3 St. V Geschichte 2 St.
16. Dr. Devrient, Oberlehrer, Klassenlehrer von VI.
II^b (1) Deutsch 2 St. Geschichte 3 St. IV (vereint) Geschichte 2 St. IV (1) Geographie 2 St. VI Deutsch 3 St. Latein 9 St.
17. Lämmerhirt, Oberlehrer, Klassenlehrer von IV (1).
III^a (1) Französisch 3 St. III^a (2) Französisch 3 St. IV (1) Deutsch 2 St. Latein 9 St. IV (2) Französisch 4 St.
18. Dr. Walter, Oberlehrer, Klassenlehrer von V.
III^b (1) Griechisch 7 St. Geschichte und Geographie 3 St. V Deutsch 3 St. Latein 9 St.
19. Dr. Kellermann, wissenschaftlicher Hilfslehrer.
III^b (2) Griechisch 7 St. IV (2) Deutsch 2 St. Geographie 2 St. Dazu von Pfingsten ab IV (2) Geschichte 2 St. VI (2) Latein 9 St.
20. Kühn, Elementar- und Zeichenlehrer.
IV (vereint) Zeichnen 2 St. IV (1) Rechnen 2 St. V Religion 2 St. Geographie 2 St. Naturbeschreibung 2 St. Schreiben 2 St. Zeichnen 2 St. VI Religion 3 St. Rechnen 3 St. Schreiben 2 St. Zeichnen 2 St. — Gesang 5 St.
21. P. Henschel, Elementar- und Turnlehrer.
IV (2) Rechnen 2 St. V Rechnen 4 St. VI Naturbeschreibung 2 St. — Turnen I. II^a. II^b. III^a. III^b. IV. V. VI je 2 St.

VI. Schüler.

Bei Beginn des abgelaufenen Schuljahres 1902—1903 besuchten das Gymnasium 376 Schüler. Im Laufe des Jahres gingen 20 ab; aufgenommen wurden 8; die Schülerzahl betrug daher gegen Ende des Schuljahres 364. Von diesen gingen Ostern 1903 ab 23. Außerdem wurden nach bestandener Reifeprüfung folgende 31 Oberprimaner entlassen:

Aus Oberprima I:

1. Erich Keßler aus Weimar, geb. 6. September 1884, evangelisch, wird Offizier.
2. Sigismund v. Jezewski aus Weimar, geb. 21. Juni 1884, evang., studiert Mathematik in Jena.
3. Adolf Deiß aus Weimar, geb. 5. November 1883, evangelisch, studiert klassische Philologie in Jena.
4. Max Loele aus Eichelborn, geb. 23. Juli 1883, evang., studiert klassische Philologie in Leipzig.
5. Otto Förster aus Ilmenau, geb. 16. März 1885, evangelisch, wird Offizier.
6. Willy Barton aus Weimar, geb. 13. Juli 1885, evangelisch, studiert Theologie in Jena.
7. Konrad v. Dreßler aus Schreitlaugken, geb. 28. März 1885, evang., studiert die Rechte in Heidelberg.
8. Georg Birkholz aus Weimar, geb. 22. September 1883, evangelisch, wird Offizier.

9. Paul v. Hampeln aus Riga, geb. 22. Juli 1883, evangelisch, studiert die Rechte in Grenoble.
10. Otto Schulze aus Apolda, geb. 25. Februar 1885, evangelisch, studiert Medizin in Halle.
11. Walther Schreiber aus Weimar, geb. 10. Juni 1884, evang., studiert die Rechte in Grenoble.
12. Walther Hüttich aus Weimar, geb. 20. Mai 1883, evangelisch, studiert die Rechte in Jena.
13. Walther v. Dreßler aus Schreitlaugken, geb. 27. Septbr. 1883, evang., widmet sich dem Forstfach.
14. Walther Piltz aus Apolda, geb. 16. März 1885, evangelisch, geht zur Kaiserlichen Marine.
15. Ernst Schellenberg aus Weimar, geb. 16. Juni 1883, evang., studiert deutsche Philologie in Jena.

Aus Oberprima II:

1. Edmund Preßler aus Mittelhausen, geb. 3. März 1883, evang., studiert Mathematik in Jena.
2. Richard Wagner aus Apolda, geb. 26. Oktober 1884, evang., studiert klass. Philologie in Jena.
3. Edwin Redslob aus Weimar, geb. 22. Septbr. 1884, evang., studiert klass. Philologie in Heidelberg.
4. Arthur Ott aus Weimar, geb. 22. März 1885, evangelisch, studiert die Rechte in München.
5. Ernst Scharff aus Weimar, geb. 19. Oktober 1884, evangelisch, studiert Medizin in Jena.
6. Georg v. Scheffler aus Weimar, geb. 12. Oktober 1883, evangelisch, wird Offizier.
7. Hans Kling aus Weimar, geb. 23. Mai 1884, evangelisch, wird Offizier.
8. Paul Becker aus Ollendorf, geb. 25. April 1882, evangelisch, studiert Theologie in Jena.
9. Erich Reimann aus Weimar, geb. 21. Februar 1884, evangelisch, studiert die Rechte in Jena.
10. Fritz Mardersteig aus Weimar, geb. 19. August 1883, evang., studiert die Rechte in Leipzig.
11. Alfred Koch aus Weimar, geb. 4. März 1884, evangelisch, widmet sich dem Bankfach.
12. Hermann Saal aus Weimar, geb. 15. Februar 1884, evang., studiert die Rechte zu Freiburg i. B.
13. Paul Möslein aus Weimar, geb. 3. Juli 1882, evangelisch, studiert klassische Philologie in Jena.
14. Erich Jahn aus Weimar, geb. 14. April 1885, evangelisch, studiert die Rechte in Lausanne.
15. Rudolf Uhlstein aus Apolda, geb. 16. Juli 1884, evangelisch, studiert die Rechte in München.
16. Fritz Schleifenheimer aus Berka a. L., geb. 2. März 1884, evang., studiert Theologie in Jena.

Neu aufgenommen wurden zu Ostern dieses Jahres 62 Schüler; mithin besuchen gegenwärtig 372 das Gymnasium. Von diesen sind evangelisch 361, römisch-katholisch 7, griechisch-katholisch 2, Israeliten 3.

Verzeichnis der Schüler zu Anfang des neuen Schuljahres 1903—1904.

(Der Name des Ortes bezeichnet die jetzige Heimat.)

- | | | |
|-------------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|
| Oberprima. | | |
| 1. Rudolf Däumler, Allstedt. | 15. Arno Schenk, Obergrunstedt. | 6. Hans Muthesius, Weimar. |
| 2. Max Hanemann, Scherbda. | 16. Alfred Chemnitz, Weimar. | 7. Karl Stapff, Weimar. |
| 3. Wolf Mitzschke, Weimar. | 17. Max Lange, Neustadt a/O. | 8. Konrad Vollert, Weimar. |
| 4. Walther Munkelt, Auma. | 18. Kurt Gräfe, Dielsdorf. | 9. Willy Zünckel, Weimar. |
| 5. Friedrich Graf v. Medem, Weimar. | 19. Arthur Gruber, Weimar. | 10. Friedrich Stier, Apolda. |
| 6. Willy Leidenfrost, Vogelsberg. | 20. R. v. Münchhausen, Herrngosserst. | 11. Arthur Boeßneck, Glauchau. |
| 7. Bruno Schein, Großneuhausen. | 21. Kurt Tegetmeyer, Weimar. | 12. Max Roland, Weimar. |
| 8. Walther Schlömilch, Weimar. | 22. Ernst Hellmann, Weimar. | 13. Rudolf Schreiber, Weimar. |
| 9. Adolf Jacobi, Weimar. | | 14. Otto Hoch, Halle. |
| 10. Otto Wilke, Heusdorf. | | 15. Otto Roth, Weimar. |
| 11. Karl Koch, Apolda. | | 16. Hans Keßler, Apolda. |
| 12. Armin Thedy, Weimar. | | 17. Arthur Braun, Weimar. |
| 13. Walther Grobe, Weimar. | | 18. Roland v. Kaltenborn, Weimar. |
| 14. Hermann Müller, Weimar. | | 19. Otto Flöl, Weimar. |
| | | 20. Rudolf Tröbst, Weimar. |
| | Unterprima. | |
| | 1. Otto Linstedt, Weimar. | |
| | 2. Heinrich Zeller, Weimar. | |
| | 3. Kurt Wünscher, Weimar. | |
| | 4. Otto Keßler, Weimar. | |
| | 5. Hans Wahl, Weimar. | |

21. Walther Müller, Apolda.
22. Hermann Dilthey, Weimar.
23. Gustav Herbst, Berka a/l.
24. Paul Mönch, Weimar.
25. Arno Bosse, Weimar.

Obersekunda I.

1. Walther Leich, Weimar.
2. Konrad Graf v. Medem, Weimar.
3. Gustav Zunkel, Vieselbach.
4. Rudolf Schoder, Oberweimar.
5. Adam Krahe, Weimar.
6. Georg Hartung, Weimar.
7. Rudolf Golde, Apolda.
8. Kurt Grebner, Rastenberg.
9. Gottfried Aulhorn, Weimar.
10. Friedrich Wahl, Weimar.
11. Wilhelm Linsenbarth, Buttstädt.
12. Bernhard Rückoldt, Weimar.
13. Walther Eißer, Berlestedt.
14. Ludwig Müller, Weimar.
15. Georg Haar, Weimar.
16. Otto Postler, Weimar.
17. Wolfgang Sörgel, Weimar.
18. Paul Heicke, Angstedt.
19. Edmund Buchholz, Schloßvippach.
20. Willy Reichenbecher, Weimar.
21. Paul Wagner, Weimar.
22. Otto Tischer, Oberweimar.

Obersekunda II.

1. Emil Herfurth, Weimar.
2. Paul Müller, Weimar.
3. Karl Heinemann, Weimar.
4. Theodor Jacobi, Weimar.
5. Heinrich Engler, Blankenhain.
6. Georg Graf Schwerin, Wolfshagen.
7. Ernst Guyet, Weimar.
8. Hans Fröbel, Weimar.
9. Kurt Schmidt, Weida.
10. Moritz Schlegel, Niederroßla.
11. Arthur Henning, Weimar.
12. Hans Schillbach, Buttstädt.
13. Johannes Kräuter, Heygendorf.
14. Walther Mönch, Weimar.
15. Paul Bamberg, Weimar.
16. Rudolf v. Thüna, Weimar.
17. Johannes Francke, Nohra.
18. Wilhelm Czermak, Witkowitz.
19. Eduard Schenk, Lehnstedt.
20. Oskar Leser, Apolda.
21. Otto Rothe, Weimar.
22. Herbert Thienemann, Weimar.

Untersekunda I.

1. Rudolf Wahl, Weimar.
2. Ulrich Köhler, Weimar.
3. Hermann v. Eschwege, Oberweimar.
4. Leo Ingber, Weimar.
5. Gregor Duca, Bukarest.
6. Walther Tröge, Taubach.
7. Hermann Scheidemantel, Weimar.
8. Hans Kämmerer, Weimar.
9. Karl Ehrhardt, Weimar.
10. Kurt v. Maercken, Weimar.
11. Karl Grote, Weimar.
12. Hans Schaller, Weimar.
13. Hans Raumer, Weimar.
14. Walther Grau, Stadtrenda.
15. Oskar Krause, Weimar.
16. Otto Rothe, Mieheln.
17. Emil Graf v. Wedel, Berlin.
18. Karl Wächter, Apolda.
19. Eduard Oberländer, Apolda.
20. Hans Tröbst, Weimar.
21. Arthur Weitz, Weimar.
22. Walther Janschke, Apolda.
23. Wilhelm Werner, Weimar.
24. Ernst Kratz, Glauchau.
25. Felix Schmidt, Weimar.
26. Werner Schenk, Stadtsulza.
27. Karl Hercher, Berka a/l.
28. Wilhelm Ernst Weniger, Weimar.

Untersekunda II.

1. Georg Meyer, Weimar.
2. Alfred Greeff, Weimar.
3. Paul Trautvetter, Weimar.
4. Alexander Planck, Weimar.
5. Wilhelm Linstedt, Weimar.
6. Otto Grellmann, Weimar.
7. Reinhold Scharff, Weimar.
8. Erich Fröbel, Weimar.
9. Erich Kittelmann, Weimar.
10. Martin Dettler, Weimar.
11. Otto Rohrbach, Weimar.
12. Wilhelm Thedy, Weimar.
13. Bruno Gerstung, Oßmannstedt.
14. Walther Eckstein, Weimar.
15. Karl Haubold, Weimar.
16. Wilhelm Suckau, Moskau.
17. Paul Laux, Weimar.
18. Max Hüttich, Weimar.
19. Hermann Burger, Weimar.
20. Max Seifarth, Neumark.
21. Ernst Schreckenbach, Weimar.
22. Alfred Seiler, Oberweimar.
23. Franz Becke, Legefeld.

24. Walther Bulcke, Weimar.
25. Rudolf Thelemann, Weimar.
26. Kurt Aster, Oberpöllnitz.
27. Hermann Hallbauer, Weimar.
28. Rudolf Hoffmann, Weimar.

Obertertia I.

1. Willy Merté, Weimar.
2. Fritz Lübeck, Blankenhain.
3. Lothar Frede, Weimar.
4. Walther Rausche, Schoppendorf.
5. Richard Wagner, Weimar.
6. Julius Schmidt, Weimar.
7. Willy Trautermann, Buttstädt.
8. Fritz Hoffmann, Weimar.
9. Edgar v. Wilmowski, Berlin.
10. Arthur Landgraf, Schloßvippach.
11. Hans Schmid, Apolda.
12. Walther Bäringer, Apolda.
13. Edgar Gerstung, Oßmannstedt.
14. Franz Kämpfe, Ehringsdorf.
15. Dedo v. Krosigk, Kassel.
16. Paul Brauns, Weimar.
17. Walther Krause, Weimar.
18. Günther v. Goeckel, Weimar.
19. Walther Raehmann, Weimar.
20. Robert Diederichs, Weimar.

Obertertia II.

1. Martin Hunnius, Weimar.
2. Egon Hepke, Weimar.
3. Karl Mende, Weimar.
4. W. Kohlschmidt, Mönchenholzshn.
5. Erich Seidler, Weimar.
6. Gust. Kirchner, Mönchenholzshn.
7. Erich Tonndorf, Utenbach.
8. Armin Bindel, Apolda.
9. Hellmut Wichmann, Weimar.
10. Bernhard Kronfeld, Weimar.
11. Kurt Ehlermann, Weimar.
12. Walther Kabis, Weimar.
13. Paul Richter, Heygendorf.
14. Fritz Laux, Weimar.
15. Wilhelm Zünckel, Weimar.
16. Alfred Dietrich, Tonndorf.
17. Erich Kaufmann, Schmiedehausen.
18. Hans Franke, Kopitzsch.
19. Rudolf Günther, Schaafsdorf.

Untertertia I.

1. Walther Werner, Weimar.
2. Martin Jacobi, Weimar.
3. Adolf Neitzert, Weimar.
4. Herbert Kahn, Weimar.

5. Fritz Kittelmann, Weimar.
6. Karl Virck, Weimar.
7. Otto Bosse, Winkel.
8. Julius Tietz, Weimar.
9. Erich Pollmann, Weimar.
10. Max Hornbogen, Blankenhain.
11. Georg Bürger, Blankenhain.
12. Franz Linsenbarth, Weimar.
13. Arno Volland, Gerstungen.
14. Rudolf Saal, Weimar.
15. Ernst Berbig, Weimar.
16. Rudolf Riede, Weimar.
17. Paul Schreiber, Weimar.
18. Wolfgang Kling, Weimar.
19. Wilhelm Pabst, Blankenhain.
20. Manfred Otto, Meiningen.
21. Kasimir v. Szpinger, Weimar.
22. Ulrich v. Trapp, Weimar.
23. Erich Thierbach, Blankenhain.
24. Hermann Nernst, Weimar.
25. Reinhold Heßler, Schöndorf.

Untertertia II.

1. Walther Scheidemantel, Weimar.
2. Alfred v. Grote, Lehnstedt.
3. Hans Förster, Weimar.
4. Erich Thelemann, Weimar.
5. Joachim Fritzsche, Weimar.
6. Arthur Krause, Weimar.
7. Erich Janeck, Weimar.
8. Walther Haberstolz, Weimar.
9. Thilo Schoder, Oberweimar.
10. Burkard v. Boineburg, Weimar.
11. Rudolf Zünckel, Weimar.
12. Georg Leinhos, Großobringen.
13. Hans Thedy, Weimar.
14. Johannes Diersch, Azmannsdorf.
15. Erich Wencke, Oberweimar.
16. Hermann Leinhos, Großobringen.
17. Georg Wallack, Weimar.
18. Kurt Flintzer, Weimar.
19. Joachim Olde, Weimar.
20. Konrad Postler, Weimar.
21. Otto Vollmer, Mannstedt.
22. Walther Jacobi, Weimar.
23. Franz Kopp, Weimar.
24. Franz Lange, Kottenhain.

Quarta I.

1. Siegfried Tantz, Weimar.
2. Max Homann, Großobringen.
3. Hugo Trautvetter, Weimar.
4. Paul Eberhardt, Mittelhausen.

5. Fritz Alberti, Flurstedt.
6. Otto Hanemann, Scherbda.
7. Wilhelm Riede, Weimar.
8. Fritz Wernick, Weimar.
9. Fritz Neitzert, Weimar.
10. Alfred Kämpfe, Ehringsdorf.
11. Fritz Winkelmann, Ulrichshalben.
12. Rudolf Sachse, Weimar.
13. Paul Schulze, Ilmenau.
14. Siegfried Möller, Weimar.
15. Otto Breitung, Weimar.
16. Hans Mardersteig, Weimar.
17. Albrecht v. Haugwitz, Weimar.
18. Hans Schmidt, Weimar.
19. Walther Stock, Heldrungen.
20. Bodo Trautvetter, Weimar.
21. Kurt Sachs, Weimar.
22. Wilhelm Ränftle, Weimar.
23. Ernst Undeutsch, Buttstädt.
24. Heinrich Refardt, Bachstedt.

Quarta II.

1. Karl Linstedt, Weimar.
2. Bernhard Reinsch, Weimar.
3. Hans Ahrendt, Wickerstedt.
4. Kurt Henschel, Weimar.
5. Rudolf Hanow, Weimar.
6. Erich Funck, Weimar.
7. Leo Raumer, Weimar.
8. Ernst Büchner, Weimar.
9. Ernst Kniese, Weimar.
10. Heinrich von den Velden, Weimar.
11. Johannes Hartung, Weimar.
12. Hans Jacobi, Weimar.
13. Alexander Zamfirescu, Braila.
14. Gerhard Phieler, Oberweimar.
15. Hans Miething, Weimar.
16. Martin Nordmann, Weimar.
17. Fritz Reinsch, Weimar.
18. Fritz Groeck, Vieselbach.
19. Robert Roltsch, Weimar.
20. Siegfried Dilthey, Weimar.
21. Erich Voigt, Weimar.
22. Otto Schmidt, Gaberndorf.

Quinta.

1. Hermann Knott, Weimar.
2. Job. Braungart, Kaltennordheim.
3. Siegfried Buchenau, Weimar.
4. Max Schmid, Weimar.
5. Kurt Zimmermann, Wallichen.
6. Bernhard Ritter, Weimar.
7. Ehrenfried Muthesius, Weimar.

8. Walther Stück, Weimar.
9. Gotthold Wahl, Weimar.
10. Hans Scheibe, Weimar.
11. Fritz Rötting, Weimar.
12. Kurt Urban, Oberweimar.
13. Willy Tröster, Weimar.
14. Hans Müller, Weimar.
15. Ernst Ruickoldt, Weimar.
16. Hermann Fürbringer, Weimar.
17. Joachim Fiedler, Weimar.
18. Otto Hüttich, Weimar.
19. Arthur Pentzel, Weimar.
20. Fritz Schmidt, Weimar.
21. Karl Sachs, Weimar.
22. Bruno Günther, Weimar.
23. Paul Buschbeck, Weimar.
24. Alfred Heinemann, Weimar.
25. Paul Wencke, Weimar.
26. Hans Eckstein, Weimar.
27. Walther Fritsch, Weimar.
28. Gerhard Reiß, Weimar.
29. Fritz Leyh, Weimar.
30. Günther v. Manteuffel, Weimar.
31. Paul Mende, Weimar.
32. Karl Richter, Heygendorf.
33. Wolfgang Kunisch, Weimar.
34. Edwin Kämpfe, Ehringsdorf.
35. Hermann Werneburg, Buttstädt.
36. Kurt Krause, Weimar.
37. Kurt Ränftle, Weimar.
38. Paul Bücking, Vogelsberg.
39. Wilhelm Günther, Weimar.
40. Theodor Hohl, Legefeld.
41. Walther Kießling, Tannroda.
42. Hermann Schiel, Weimar.

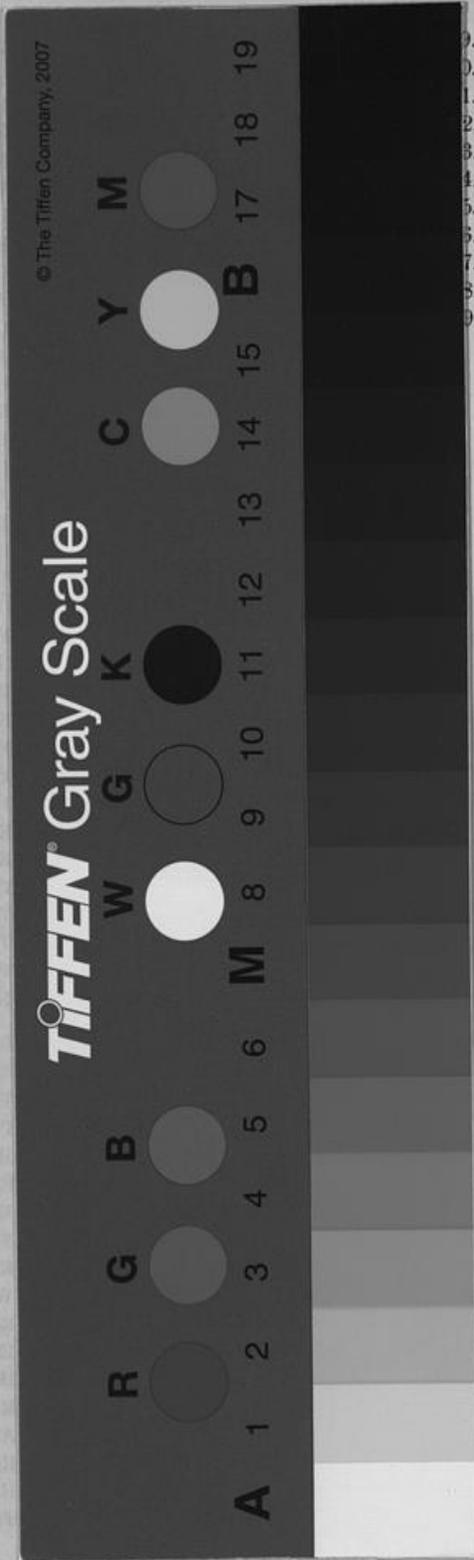
Sexta.

1. Victor Andrá, Weimar.
2. Peter Graf Bopp, Kranichfeld.
3. Hans Brauns, Weimar.
4. Fritz Büchner, Weimar.
5. Kurt Buschbeck, Weimar.
6. Victor Dietz, Weimar.
7. Karl Eberhardt, Mittelhausen.
8. Werner Ehlermann, Weimar.
9. Reinhard v. Eschwege, Oberweimar.
10. Ernst Eylenstein, Weimar.
11. Hans Fisser, Weimar.
12. Kurt Freymuth, Hardisleben.
13. Albrecht Fricke, Weimar.
14. Rudolf Fritsch, Weimar.
15. Harry Gosewisch, Weimar.
16. Thilo Graneß, Tiefurt.

- | | | |
|-------------------------------|------------------------------|----------------------------------|
| 17. Kurt Gruber, Weimar. | 28. Hans de Marées, Weimar. | 39. Walther Schnell, Weimar. |
| 18. Erich Hartung, Weimar. | 29. Hans Merté, Weimar. | 40. Kurt Schulze, Weimar. |
| 19. Gerhard Heinze, Weimar. | 30. Leopold Müller, Weimar. | 41. Tutich v. Seefried, Weimar. |
| 20. Erich Henschel, Weimar. | 31. Hans Nicolai, Weimar. | 42. Rudolf Sümmering, Weimar. |
| 21. Fritz Herfurth, Weimar. | 32. Werner Pfeiffer, Weimar. | 43. Hans Tietz, Weimar. |
| 22. Fritz Hertwig, Weimar. | 33. Ernst Rindtorff, Weimar. | 44. Alfred Völker, Weimar. |
| 23. Adolf v. Hinüber, Weimar. | 34. Paul Roltsch, Weimar. | 45. Adolf Wahl, Weimar. |
| 24. Hellmut Jacobi, Weimar. | 35. Otto Roßmann, Weimar. | 46. Heinrich Weiser, Weimar. |
| 25. Erich Kirsten, Weimar. | 36. Rudolf Schäfer, Weimar. | 47. Johannes Wencke, Oberweimar. |
| 26. Fritz Leicht, Weimar. | 37. Paul Schaller, Weimar. | 48. Robert Wichmann, Weimar. |
| 27. Hans Lützel, Weimar. | 38. Wilhelm Schmidt, Weimar. | 49. Georg v. Wilamowitz, Weimar. |



- 17. Kurt Gruber, Weimar.
- 18. Erich Hartung, Weimar.
- 19. Gerhard Heinze, Weimar.
- 20. Erich Henschel, Weimar.
- 21. Fritz Herfurth, Weimar.
- 22. Fritz Hertwig, Weimar.
- 23. Adolf v. Hinüber, Weimar.
- 24. Hellmut Jacobi, Weimar.
- 25. Erich Kirsten, Weimar.
- 26. Fritz Leicht, Weimar.
- 27. Hans Lützel, Weimar.



© The Tiffen Company, 2007

- 9. Walther Schnell, Weimar.
- 10. Kurt Schulze, Weimar.
- 11. Tutich v. Seefried, Weimar.
- 12. Rudolf Sömmering, Weimar.
- 13. Hans Tietz, Weimar.
- 14. Alfred Völker, Weimar.
- 15. Adolf Wahl, Weimar.
- 16. Heinrich Weiser, Weimar.
- 17. Johannes Wencke, Oberweimar.
- 18. Robert Wichmann, Weimar.
- 19. Georg v. Wilamowitz, Weimar.